

## **Kleine Anfrage**

**der Abg. Nico Weinmann und Gabriele Reich-Gutjahr FDP/DVP**

**und**

## **Antwort**

**des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration**

### **Antisemitische und antiisraelische Schmierereien**

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. An welchen Daten, Orten und Gebäuden (privat oder staatlich) wurden die Schmierereien in Stuttgart mit dem sinngemäßen Inhalt „Merkel ist Jüdin“ im Einzelnen festgestellt?
2. Wie lange dauerte es, bis die jeweiligen Schmierereien entfernt wurden unter Angabe, welche Schmierereien zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Kleinen Anfrage noch nicht entfernt wurden?
3. Mussten Privatpersonen, deren Gebäude mit den Schmierereien beschädigt wurden, die Kosten für die Beseitigung ganz oder teilweise selber tragen?
4. Wie hoch liegen die Kosten für die Beseitigung der Schmierereien?
5. Welche Erkenntnisse liegen den Ermittlungsbehörden bislang über die mutmaßlichen Täter und insbesondere deren politische Motivation vor, also ob diese eher in islamistischen, rechts- oder linksextremen Kreisen zu verorten sind beziehungsweise aufgrund welcher konkreten Erkenntnisse einzelne Tätergruppen bereits jetzt ausscheiden?
6. Wie viele andere antisemitische oder antiisraelische Schmierereien wurden landesweit in den Jahren 2018, 2019, 2020 gemeldet, bitte unter jeweiliger Nennung des Inhalts, des Orts, der Aufklärungsquote und der politischen Motivation der bekannt gewordenen Täter?
7. Hält sie, ungeachtet des Berichts des Antisemitismusbeauftragten des Landes Dr. Michael Blume, der je nach Einzelfall auch scheinbar ausschließlich antiisraelischen Aktivitäten eine antisemitische Wirkung bescheinigte, an ihrer Einschätzung aus der Beantwortung der Drucksache 16/4125 fest, wonach sie Schmierereien mit Inhalten wie „Kill Netanjahu“ als allenfalls antiisraelisch, nicht aber antisemitisch, einstuft?

8. Erachtet sie Schmierereien, die Terrororganisationen wie die Hamas oder die Hisbollah verherrlichen, als einen Fall reiner Sachbeschädigung oder wird in solchen Fällen ebenfalls die Staatsschutzabteilung herangezogen?
9. Wie viele der in der Vorfrage aufgegriffenen Schmierereien wurden landesweit in den Jahren 2018, 2019, 2020 gemeldet, bitte unter jeweiliger Nennung des Inhalts, des Orts, der Aufklärungsquote und der politischen Motivation der bekannt gewordenen Täter?

16.09.2020

Weinmann, Reich-Gutjahr FDP/DVP

#### Begründung

Die an mindestens zwölf Orten in der Landeshauptstadt vorgefundenen antisemitischen Schmierereien (Stuttgarter Zeitung online vom 20. August 2020: „Antisemitische Schmiererei: ‚Merkel ist Jüdin‘ in Stuttgart entdeckt“) führen zu Nachfragen über die konkreten Vorfälle und die Situation im Land.

#### Antwort

Mit Schreiben vom 9. Oktober 2020 Nr. 3-0141.5/2 beantwortet das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *An welchen Daten, Orten und Gebäuden (privat oder staatlich) wurden die Schmierereien in Stuttgart mit dem sinngemäßen Inhalt „Merkel ist Jüdin“ im Einzelnen festgestellt?*
2. *Wie lange dauerte es, bis die jeweiligen Schmierereien entfernt wurden unter Angabe, welche Schmierereien zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Kleinen Anfrage noch nicht entfernt wurden?*

Zu 1. und 2.:

Dem Polizeipräsidium Stuttgart wurden bislang 19 Fälle des in Rede stehenden Schriftzuges bekannt. Diese sind im Folgenden tabellarisch aufgeführt. In den meisten Fällen erfolgte unmittelbar eine Beseitigung des Schriftzugs. In den übrigen Fällen wurde nach Aufforderung der Polizei eine schnellstmögliche Beseitigung veranlasst.

<b>Tatzeit</b>	<b>Tatort</b>	<b>Geschädigt</b>	<b>Beseitigung des Schadens</b>
20.–30.06.2020	Stuttgart, Tunnelstraße 2	Stadt Stuttgart	Ja
23.06.2020	Stuttgart, Esslinger Straße, Unterführung B14, Rathaus	Stadt Stuttgart	Ja
22./23.06.2020	Stuttgart, Stuttgarter Straße 32	Unternehmen	Ja
23./24.06.2020	Stuttgart, Nordbahnhofstraße 147	Unternehmen	Ja
24.06.2020	Stuttgart, Rosenbergstraße 7, Hoppenlaufriedhof, Eingang jüdischer Friedhofsteil	Stadt Stuttgart	Ja
04.07.2020	Stuttgart, Stuttgarter Straße 46	Unternehmen	Ja
06.07.2020	Stuttgart, Birkenwaldstraße 24, Erlöserkirche	Evangelische Kirche	Ja
08./09.07.2020	Stuttgart, Rosenbergstraße 7, Hoppenlaufriedhof	Stadt Stuttgart	Ja
13.07.2020	Stuttgart, Alexanderstraße, Unterführung	Stadt Stuttgart	Ja
23./24.07.2020	Stuttgart, Ostendplatz	Unternehmen	Ja
07.08.2020	Stuttgart, Bosch Areal	Unternehmen	Ja
13.08.2020	Stuttgart, Rosenbergstraße 7, Hoppenlaufriedhof	Stadt Stuttgart	Ja
16.08.2020	Stuttgart, Wiener Platz 1, Tiefgarage	Unternehmen	Ja
17.08.2020	Stuttgart, Hohenheimer Straße, Unterführung Olgaeck	Stadt Stuttgart	Ja
17.08.2020	Stuttgart, Konrad-Adenauer Straße, Unterführung B14	Stadt Stuttgart	Ja
17.08.2020	Stuttgart, Unterführung Staatsgalerie	Stadt Stuttgart	Ja
21.08.2020	Stuttgart, Unterführung Staatsgalerie	Stadt Stuttgart	Ja
22.08.2020	Stuttgart, Kronenstaffel	Unternehmen	Ja
18.08.2020	Stuttgart, Theodor-Heuss-Straße, Unterführung/Zugang S-Bahn	Staatliches Un- ternehmen	Ja

3. *Mussten Privatpersonen, deren Gebäude mit den Schmierereien beschädigt wurden, die Kosten für die Beseitigung ganz oder teilweise selber tragen?*

4. *Wie hoch liegen die Kosten für die Beseitigung der Schmierereien?*

Zu 3. und 4.:

Nach bisherigen Erkenntnissen befinden sich unter den Geschädigten keine Privatpersonen. Die Kosten der Beseitigung wurden zunächst von den Geschädigten getragen. Wird ein Verursacher festgestellt, können seitens der Geschädigten Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden. Der Gesamtschaden wird auf circa 12.000 Euro geschätzt.

5. *Welche Erkenntnisse liegen den Ermittlungsbehörden bislang über die mutmaßlichen Täter und insbesondere deren politische Motivation vor, also ob diese eher in islamistischen, rechts- oder linksextremen Kreisen zu verorten sind beziehungsweise aufgrund welcher konkreten Erkenntnisse einzelne Tätergruppen bereits jetzt ausscheiden?*

Zu 5.:

Die Ermittlungen werden von der Kriminalpolizeidirektion des Polizeipräsidiums Stuttgart geführt und ein Tatverdächtiger ist identifiziert. Derzeit gehen die Ermittlungen von einer antisemitischen Motivation des Tatverdächtigen aus.

6. *Wie viele andere antisemitische oder antiisraelische Schmierereien wurden landesweit in den Jahren 2018, 2019, 2020 gemeldet, bitte unter jeweiliger Nennung des Inhalts, des Orts, der Aufklärungsquote und der politischen Motivation der bekannt gewordenen Täter?*

Zu 6.:

Die statistische Erfassung Politisch motivierter Kriminalität (PMK) erfolgt auf der Grundlage des Kriminalpolizeilichen Meldedienstes (KPMK). Mit Beschluss der ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder vom 10. Mai 2001 sind rückwirkend zum 1. Januar 2001 mit dem „Definitionssystem Politisch motivierte Kriminalität“ und den „Richtlinien für den Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität (KPMK-PMK)“ die bundesweit einheitlich geltenden Kriterien zur Definition und Erfassung politisch motivierter Straftaten in Kraft gesetzt worden. Dabei ist grundsätzlich zu berücksichtigen, dass sämtliche politisch motivierten Straftaten unterjährig mitunter Veränderungen unterliegen, da die zugrunde liegenden Straftaten regelmäßig noch Gegenstand laufender Ermittlungen sind.

Eine automatisierte Auswertung im Sinne der Fragestellung ist ab dem Jahr 2019 möglich und erfolgte für die Berichtszeiträume 2019 und das erste Halbjahr 2020 anhand des Themenfeldes „Antisemitisch“ sowie der Tatmittel „Farbe“ und „Markierungsgegenstand“. Für das Jahr 2018 erfolgte eine manuelle Auswertung antisemitischer Straftaten im Sinne der Fragestellung. Ein Themenfeld „Antiisraelisch“ ist in dem bundeseinheitlichen Themenfeldkatalog nicht inbegriffen. Die Ergebnisse der Auswertungen werden im Folgenden tabellarisch nach Tatzeit, Tatort, Aufklärung, Delikt und Phänomenbereich aufgeführt.

**Berichtszeitraum 2018**

<b>Tatzeit</b>	<b>Tatort</b>	<b>Straftat aufgeklärt</b>	<b>Delikt</b>	<b>Phänomenbe- reich</b>
13.04.2018	Weinstadt, Stadt (71384)	Nein	§ 86 a StGB	PMK-Rechts
22.06.2018	Backnang, Stadt (71522)	Nein	§ 86 a StGB	PMK-Rechts
07.10.2018	Aalen, Stadt (73430)	Nein	§ 130 StGB	PMK-Rechts
30.11.2018	Crailsheim, Stadt (74564)	Nein	§ 130 StGB	PMK-Rechts
18.02.2018	Freiburg im Breisgau, Stadt (79098)	Nein	§ 130 StGB	PMK-Rechts
12.02.2018	Rheinfelden (Baden), Stadt (79618)	Nein	§ 86 a StGB	PMK-Rechts
06.05.2018	Buggingen (79426)	Nein	§ 86 a StGB	PMK-Rechts
01.07.2018	Kandern, Stadt (79400)	Nein	§ 86 a StGB	PMK-Rechts
20.08.2018	Wertheim, Stadt (97877)	Nein	§ 86 a StGB	PMK-Rechts
05.12.2018	Tauberbischofs- heim, Stadt (97941)	Nein	§ 130 StGB	PMK-Rechts
19.04.2018	Kämpfelbach (75236)	Nein	§ 86 a StGB	PMK-Rechts
28.04.2018	Neulingen (75245)	Nein	§ 86 a StGB	PMK-Rechts
24.10.2018	Pforzheim, Stadt (75158)	Nein	§ 86 a StGB	PMK-Rechts
26.06.2018	Singen (Hohentwiel), Stadt (78224)	Nein	§ 86 a StGB	PMK-Rechts
21.01.2018	Renningen, Stadt (71272)	Nein	§ 130 StGB	PMK-Rechts
09.02.2018	Ludwigsburg, Stadt (71638)	Nein	§ 130 StGB	PMK-Rechts

<b>Tatzeit</b>	<b>Tatort</b>	<b>Straftat aufgeklärt</b>	<b>Delikt</b>	<b>Phänomenbe- reich</b>
24.03.2018	Besigheim, Stadt (74354)	Ja	§ 130 StGB	PMK-Rechts
06.04.2018	Angelbachtal (74918)	Nein	§ 86 a StGB	PMK-Rechts
18.04.2018	Mannheim, Uni- versitätsstadt (68159)	Ja	§ 130 StGB	PMK-Rechts
01.06.2018	Mannheim, Uni- versitätsstadt (68159)	Nein	§ 130 StGB	PMK-Rechts
15.05.2018	Heidelberg, Stadt (69117)	Nein	§ 86 a StGB	PMK-Rechts
10.08.2018	Mannheim, Uni- versitätsstadt (68159)	Nein	§ 130 StGB	PMK-Rechts
19.06.2018	Ettenheim, Stadt (77955)	Nein	§ 86 a StGB	PMK-Rechts
23.10.2018	Bühl, Stadt (77815)	Ja	§ 86 a StGB	PMK-Rechts
07.01.2018	Reutlingen, Stadt (72764)	Nein	§ 130 StGB	PMK-Rechts
05.05.2018	Starzach (72181)	Nein	§ 130 StGB	PMK-Rechts
03.11.2018	Nürtingen, Stadt (72622)	Nein	§ 86 a StGB	PMK-Rechts
27.05.2018	Balingen, Stadt (72336)	Nein	§ 130 StGB	PMK-Rechts
21.10.2018	Hechingen, Stadt (72379)	Nein	§ 130 StGB	PMK-Rechts
20.10.2018	Burladingen, Stadt (72393)	Nein	§ 130 StGB	PMK-Rechts
20.11.2018	Ulm, Universi- tätsstadt (89073)	Nein	§ 303 StGB	PMK-Rechts
24.09.2018	Biberach an der Riß, Stadt (88400)	Nein	§ 130 StGB	PMK-Rechts

**Berichtszeitraum 2019**

<b>Tatzeit</b>	<b>Tatort</b>	<b>Straftat aufgeklärt</b>	<b>Delikt</b>	<b>Phänomenbe- reich</b>
06.11.2019	Crailsheim, Stadt (74564)	Nein	§ 86 a StGB	PMK-Rechts
13.04.2019	Freiburg im Breisgau, Stadt (79098)	Nein	§ 86 a StGB	PMK-Rechts
15.08.2019	Rheinfelden (Baden), Stadt (79618)	Nein	§ 303 StGB	PMK-Rechts
05.10.2019	Denzlingen (79211)	Nein	§ 130 StGB	PMK-Rechts
22.03.2019	Teningen (79331)	Ja	§ 130 StGB	PMK-Rechts
21.12.2019	Rheinfelden (Baden), Stadt (79618)	Nein	§ 303 StGB	PMK-Rechts
27.02.2019	Heilbronn, Stadt (74072)	Nein	§ 130 StGB	PMK-Rechts
11.10.2019	Buchen (Odenwald), Stadt (74722)	Nein	§ 86 a StGB	PMK-Rechts
09.01.2019	Pforzheim, Stadt (75158)	Nein	§ 303 StGB	PMK-Nicht zu- zuordnen
15.10.2019	Karlsruhe, Stadt (76133)	Nein	§ 86 a StGB	PMK-Rechts
15.05.2019	Tettngang, Stadt (88069)	Nein	§ 303 StGB	PMK-Rechts
24.11.2019	Konstanz, Uni- versitätsstadt (78462)	Nein	§ 130 StGB	PMK-Rechts
24.12.2019	Konstanz, Uni- versitätsstadt (78462)	Nein	§ 86 a StGB	PMK-Rechts
01.12.2019	Sindelfingen, Stadt (71063)	Nein	§ 130 StGB	PMK-Nicht zu- zuordnen
24.04.2019	Heidelberg, Stadt (69117)	Nein	§ 130 StGB	PMK-Rechts

<b>Tatzeit</b>	<b>Tatort</b>	<b>Straftat aufgeklärt</b>	<b>Delikt</b>	<b>Phänomenbe- reich</b>
12.04.2019	Heidelberg, Stadt (69117)	Nein	§ 303 StGB	PMK-Nicht zu- zuordnen
08.12.2019	Heidelberg, Stadt (69117)	Nein	§ 86 a StGB	PMK-Rechts
02.11.2019	Heidelberg, Stadt (69117)	Nein	§ 86 a StGB	PMK-Rechts
11.01.2019	Offenburg, Stadt (77652)	Nein	§ 86 a StGB	PMK-Rechts
08.06.2019	Oberkirch, Stadt (77704)	Nein	§ 86 a StGB	PMK-Rechts
09.08.2019	Zell am Har- mersbach, Stadt (77736)	Nein	§ 130 StGB	PMK-Rechts
12.08.2019	Friesenheim (77948)	Nein	§ 303 StGB	PMK-Rechts
16.05.2019	Wendlingen am Neckar, Stadt (73240)	Nein	§ 303 StGB	PMK-Rechts
23.07.2019	Stuttgart, Lhs (70173)	Nein	§ 86 a StGB	PMK-Rechts
09.09.2019	Stuttgart, Lhs (70173)	Nein	§ 86 a StGB	PMK-Rechts
30.09.2019	Stuttgart, Lhs (70173)	Nein	§ 86 a StGB	PMK-Rechts
01.10.2019	Stuttgart, Lhs (70173)	Nein	§ 303 StGB	PMK-Rechts
13.11.2019	Schramberg, Stadt (78713)	Nein	§ 86 a StGB	PMK-Rechts
28.12.2019	Schramberg, Stadt (78713)	Nein	§ 303 StGB	PMK-Rechts
01.06.2019	Laupheim, Stadt (88471)	Nein	§ 86 a StGB	PMK-Rechts
16.09.2019	Achstetten (88480)	Nein	§ 130 StGB	PMK-Rechts
19.10.2019	Achstetten (88480)	Nein	§ 130 StGB	PMK-Rechts
03.12.2019	Göppingen, Stadt (73033)	Nein	§ 130 StGB	PMK-Rechts

**Berichtszeitraum 1. Halbjahr 2020**

<b>Tatzeit</b>	<b>Tatort</b>	<b>Straftat aufgeklärt</b>	<b>Delikt</b>	<b>Phänomenbe- reich</b>
18.04.2020	Schwäbisch Gmünd, Stadt (73525)	Nein	§ 303 StGB	PMK-Rechts
27.05.2020	Göggingen (73571)	Nein	§ 86 a StGB	PMK-Rechts
19.03.2020	Endingen am Kaiserstuhl, Stadt (79346)	Nein	§ 86 a StGB	PMK-Rechts
18.04.2020	Karlsruhe, Stadt (76133)	Nein	§ 86 a StGB	PMK-Rechts
05.05.2020	Karlsruhe, Stadt (76133)	Nein	§ 130 StGB	PMK-Rechts
22.02.2020	Marbach am Neckar, Stadt (71672)	Nein	§ 130 StGB	PMK-Rechts
14.05.2020	Asperg, Stadt (71679)	Nein	§ 130 StGB	PMK-Rechts
10.02.2020	Mannheim, Uni- versitätsstadt (68159)	Ja	§ 86 a StGB	PMK-Rechts
13.02.2020	Ettenheim, Stadt (77955)	Nein	§ 86 a StGB	PMK-Rechts
05.05.2020	Pforzheim, Stadt (75158)	Nein	§ 130 StGB	PMK-Rechts
23.01.2020	Überlingen, Stadt (88662)	Nein	§ 86 a StGB	PMK-Rechts
06.04.2020	Markdorf, Stadt (88677)	Nein	§ 130 StGB	PMK-Rechts
08.03.2020	Stuttgart, Lhs (70173)	Nein	§ 130 StGB	PMK-Rechts
29.03.2020	Stuttgart, Lhs (70173)	Nein	§ 303 StGB	PMK-Links
02.06.2020	Göppingen, Stadt (73033)	Nein	§ 303 StGB	PMK-Rechts

7. *Hält sie, ungeachtet des Berichts des Antisemitismusbeauftragten des Landes Dr. Michael Blume, der je nach Einzelfall auch scheinbar ausschließlich antiisraelischen Aktivitäten eine antisemitische Wirkung bescheinigte, an ihrer Einschätzung aus der Beantwortung der Drucksache 16/4125 fest, wonach sie Schmierereien mit Inhalten wie „Kill Netanjahu“ als allenfalls antiisraelisch, nicht aber antisemitisch, einstuft?*

Zu 7.:

Das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg hält an der Antwort zu Frage 2 der Kleinen Anfrage der Abg. Nico Weimann und Gabriele Reich-Gutjahr FDP/DVP „Kill Netanjahu“ – Schmierereien in der Stuttgarter Innenstadt, Landtagsdrucksache 16/4125, fest. Gemäß dem bundeseinheitlichen „Definitionssystem Politisch motivierte Kriminalität“ basieren antisemitische Straftaten auf einer antijüdischen Haltung. Dementgegen richten sich „antiisraelische“ Straftaten gegen den Staat Israel. Gleichwohl wird seitens des Landeskriminalamtes Baden-Württemberg (LKA BW) bei der Prüfung der im Rahmen des KPMD-PMK gemeldeten Straftaten berücksichtigt, dass „antiisraelischen“ Verlautbarungen häufig eine antisemitische Motivation zugrunde liegt. Demnach kann nach Prüfung des Einzelfalles auch eine Einordnung in das Themenfeld „Antisemitisch“ erfolgen.

8. *Erachtet sie Schmierereien, die Terrororganisationen wie die Hamas oder die Hisbollah verherrlichen, als einen Fall reiner Sachbeschädigung oder wird in solchen Fällen ebenfalls die Staatsschutzabteilung herangezogen?*

Zu 8.:

Zur Bekämpfung politisch motivierter Kriminalität arbeitet die Polizei Baden-Württemberg in einer klaren Struktur. Sowohl beim LKA BW als auch bei den regionalen Polizeipräsidien erfolgt die Bearbeitung politisch motivierter Straftaten durch Spezialisten des Staatsschutzes. Die Bewertung, ob eine Straftat der politisch motivierten Kriminalität zuzuordnen ist, erfolgt anhand des Einzelfalles auf Grundlage des bundeseinheitlichen Definitionssystems.

9. *Wie viele der in der Vorfrage aufgegriffenen Schmierereien wurden landesweit in den Jahren 2018, 2019, 2020 gemeldet, bitte unter jeweiliger Nennung des Inhalts, des Orts, der Aufklärungsquote und der politischen Motivation der bekannt gewordenen Täter?*

Zu 9.:

Eine automatisierte Auswertung im Sinne der Fragestellung erfolgte für die Berichtszeiträume 2018, 2019 und das erste Halbjahr 2020 anhand des Themenfeldes „Hizb Allah – Jihad Islami/LBN“, ein Themenfeld „Hamas“ ist in dem bundeseinheitlichen Themenfeldkatalog nicht enthalten. Die Auswertung ergab keine Straftaten.

In Vertretung

Klenk

Staatssekretär